04 LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, auf das Erreichte zurückzublicken und den Blick auf 2027 zu richten. An Aufgaben wird es uns auch im kommenden Jahr kaum fehlen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns auf eine engagierte Kollegenschaft und auf die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft, Praxis und Berufsverband stützen können.

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Baden-Baden bot dazu wieder reichlich Gelegenheit. Neben den wissenschaftlichen Vorträgen waren es die persönlichen Begegnungen und Gespräche, die diese Tage wertvoll machten. Auch unsere Mitgliederversammlung gehörte dazu. Die Berichte in diesem Heft lassen die Tagung und die Arbeit unseres Verbandes noch einmal Revue passieren.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Rolf-Fränkel-Ehrenmedaille an Frau Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke. Mit dieser Auszeichnung würdigen wir insbesondere ihren langjährigen berufspolitischen Einsatz für unser Fach und ihren Beitrag zur vertrauensvollen Zusammenarbeit von BDK und DGKFO. Vieles davon geschah im Hintergrund, in Gesprächen, Gremien und Verhandlungen. Gerade diese beharrliche Arbeit verdient unsere Anerkennung. Die Laudatio von Dr. Gundi Mindermann in dieser Ausgabe macht deutlich, wie viel unsere Kollegenschaft ihr zu verdanken hat.

Gestaltet wurde dieses Heft maßgeblich vom Landesverband Nordrhein. Die Kolleginnen und Kollegen zeigen, wie eng wissenschaftlicher Austausch, Fortbildung und berufspolitisches Engagement vor Ort miteinander verbunden sind. Das Interview zum ABCD-Kolloquium und die Beiträge aus den Hochschulen geben Einblicke in Forschung und Lehre. Die Studiengruppe Lingualtechnik in Düsseldorf, der kieferorthopädische Arbeitskreis an der Universität Bonn, die klinische Fallpräsentation und das Forum Prävention greifen Fragen auf, die für unsere tägliche Arbeit von Bedeutung sind. Hinzu kommt der gesundheitspolitische Dialog, unter anderem im Gesundheitspolitischen Arbeitskreis der CDU Nordrhein. Für diese vielseitige Ausgabe und die damit verbundene Arbeit danke ich allen Beteiligten im Landesverband sehr herzlich.

Und was erwartet uns 2027? Mit dem Jahreswechsel werden die Fragen nach der Finanzierung der Versorgung und nach verlässlichen Bedingungen für unsere Praxen kaum erledigt sein. Unser Anspruch bleibt, dass fachliche Qualität und die Erfahrungen aus dem Behandlungsalltag bei politischen Entscheidungen das notwendige Gewicht erhalten. Wer über die Zukunft der Kieferorthopädie entscheidet, muss auch diejenigen hören, die diese Versorgung täglich leisten. Welche Perspektiven sich für das kommende Jahr ergeben, lesen Sie in meinem Leitartikel.

Für uns als Berufsverband bedeutet das, den Austausch mit der Wissenschaft und den Dialog mit der Politik konsequent fortzusetzen. Dazu brauchen wir auch Ihre Erfahrungen und Ihre Bereitschaft, sich einzubringen. Die Beiträge aus Nordrhein und der Rückblick auf Baden-Baden zeigen, an wie vielen Stellen Kolleginnen und Kollegen bereits Verantwortung übernehmen. Das macht zuversichtlich.

Zum Jahresende danke ich meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen im Bund und in den Ländern, allen ehrenamtlich Engagierten sowie unserem Team in der Geschäftsstelle für ihre Arbeit. Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Tage und ein gesundes, glückliches neues Jahr. Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Dr. Hans-Jürgen Köning

ABZ

KFO-RATENZAHLUNG. RECHTSSICHER. BEHANDLUNGSBASIERT.

Auch nach der neuen Verbraucherkreditrichtlinie.
Ganz einfach mit ABZ.

Lust auf ein erstes Gespräch?
Termin direkt online buchen.

Lieber erst einmal informieren?
KFO-Infopaket anfordern.

Die ABZ-ZR GmbH in Bayern ist ein Gemeinschaftsunternehmen der DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH (DZR) und der ABZ eG. Im Bereich KFO-Factoring bietet die ABZ-ZR GmbH in Zusammenarbeit mit dem DZR durch das ABZ Kompetenzzentrum Kieferorthopädie deutschlandweit exklusive Factoringlösungen für KFO-Praxen an.